

In dem anfang hat got beschaffen himel vñ erden aber die erde was eytel vnd lere vnd die finsternis ward auff dē antlitz des abgrunds vnd der gaist des herrē swebet oder ward getragē ob dē wassern. Moyses der gottlich prophet vnd geschicht beschreiber der schier. viij. iar vor dem Troyanische krieg gewest ist leret wie got der macher vnd ordner der ding als er dīs werck fürname zu allererst dē himel zeseyn einen stul des selbē gottes des schöpffers gemacht vnd in die höhe auffgehencet vñ dar nach die erde gestiftet vnd dē himel vnderworffē hat. Aber die finsternis hat er gesetzt in der erden dan sie begreiffet durch sich selbs nichtit des liechts sie nēme es dan vō himel. In dez hat er gesetzt das ewig liecht vñ die obern gaist vnd das ewig lebē. vnd hinvordrumb in der erden die finsternis vnd die vndern gaist vnd dē tod. Aber in dem das Moyses spricht das got beschaffen hab so stelt er damit ab drey irrüg Platonis Aristonlis vñ Epicuri. dan Plato hielt das got vnd die vordidnis oder gestaltnuß seiner geschöpf vnd yle vō ewigkeit gewesen vnd im anfang die werlt vō dē selbē yle gemacht wordē wer. Die krieche spreche yle sey die erst vngesont materi auß der: alle ding geschöpfst: vnd dīse sichtpere elemēt die sich mit etlicher eintrechtigkeit einander vergliche gesont. oder (als die andern spreche) von 8 materi vñ form. oder vō dē aller dynnisten staub in der summen glanz erscheinende gemacht seyē. Aber got hat die werlt on ainliche voiligende vnd vberaire materi beschaffen. dan er was zu ertrachten der alleklügst vnd zemachen 8 allerfinreichst ee dan er das werck der werlt fürname wañ in im was dar bym des volkūmē vñ volbrachte guts das vō dē sellē güt als ein pach entsprunge. Er hat in ansäg die engel. aller creatur die er stē gemacht vñ auß dē das nicht ist. dan er ist durch die ewigkeit starck. vñ durch die stercke vnermessner machtigkeit. die des ends vñ der maß mangelt. als das lebē des schöpffers. Darumb was wonders ist das. ob der. der die werlt machē wolt. vohin ein materi darauß er machet fürberaitet. auß dem dasmit was. das haben villeicht auch die Saraceni verstanden. die spreche das die engel vō got auß dē finsternisse zū liecht gefürt vñ mit ewiger frewd erfüllt seinē doch ist in etliche die einpildung götliches stāmens nit blibē. sunder sie sind auß aigner verkerung vō gütten zum vbel getretten vñ zu teuffeln wordē. Die erde was eytel. das ist (als Jeronimus o8 die. lxx. außlegē) vnryhtperlich vñ vnzefamen gesigt. die er vō irer zestreulichkeit wegē einē abgrund nēnet. vñ die die kriechysche chaos haiffē einē abgrund. heist er die erden. das ist ein materi mit driuechtiger ernessung in die allerhöchste tieff außgepraitet. Da von auch Ouidius der poet in seinē gedicht gar schön meldung thut. vnd der gaist des herrē ein werck ewig gotlicher küß swebet ob dē wassern: als 8 wil eins pawherē so er yde ding zemachē verordent. so die werck gottes vollkomē sind. so wirdt die beschöpfung 8 dig außgedrückt in sechser zall. des teill sind. ains zway drey. vñ saygt Moyses durch die werck 8 sechs tag nemlich in dē ersten die beschöpfung. In dem andern vnd dritten die ordnung oder schickung. vnd in den andern die zierung.

